wenn auch dies hohe Haus das volle Recht hat, für sich in Anspruch zu nehmen, daß es nichts versäumt hat, was von ihm für die Stärkung unserer Wehrpflicht gefordert wurde, das gleiche Verdienst doch nicht der freisinnigen Partei in demselben Maße zugesprochen werden kann."

△ **Berlin**, 4. December. Der von deutschfreisinniger und nationalliberaler Seite im Reichstag eingebrachte Antrag, den Reichskanzler zu ersuchen, dem Grundsatz der Unverletzlichkeit des Privateigenthums zur See in Kriegszeiten auf einer internationalen Conferenz die völkerrechtliche Anerkennung zu verschaffen, ist eine etwas abgeänderte Erneuerung eines Antrags aus der vorigen Session, der damals zum Etat des auswärtigen Amtes gestellt war. Bei der damaligen Verhandlung gab der Reichskanzler der Besorgniß Ausdruck, daß die hier gewünschte Action der Reichsregierung fruchtlos sein, vielleicht sogar das Gegentheil der gehofften Wirkung zur Folge haben würde. Er legte dar, daß für den Zweck des Krieges die Schädigung des feindlichen Handels unter gewissen Umständen niemals zu entbehren sein werde. Dazu komme, daß die modernen Schiffe der Handelsflotte sehr wohl für den Krieg verwerthet werden könnten, daß also der Kriegführende ein starkes Interesse daran habe, die feindliche Handelsflotte so bald wie möglich zu zerstören. Der Antrag wurde schließlich zurückgezogen, um nicht den Anschein aufkommen zu lassen, als ob die Mehrheit des Reichstags, indem sie unter dem Eindruck der Worte des Reichskanzlers die Resolution zur Zeit ablehne, den Grundsatz der Freiheit des Privateigenthums zur See überhaupt verwerfe. Ob der Antrag jetzt ein besseres Schicksal haben wird, muß freilich dahingestellt bleiben. Immerhin kann es nur nützlich wirken, wenn die Angelegenheit, deren jetzige Gestaltung einen Widerspruch gegen alle sonstigen völkerrechtlichen Grundsätze darstellt, stets von Neuem in Anregung gebracht und in Fluß gehalten wird.

— Die Angabe der „Kreuzztg." von der nahen Berufung eines „positiven Docenten" der theologischen Facultät der Berliner Universität ist der „M. Z." zufolge mindestens verfrüht; von einem Beschluß in dieser Richtung ist noch keine Rede. Einstweilen ist hier wohl der Wunsch der „Kreuzztg." der Vater des Gedankens.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Auf die Extrabeilage von Herrn **J. F. Bösenberg** in Leipzig, welche sich bei der vollständigen Auflage vorliegender Nummer befindet, sei an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht. Das in derselben empfohlene Münzen- und Spielmarken-Album für die Jugend, sowie auch das Wappen- und Siegelmarken-Album wurden im „Leipziger Tageblatt" schon eingehend erwähnt.

Bei der Gesammtauflage vorliegender Nummer befindet sich eine Extrabeilage der Firma **Mantel & Riedel** in Leipzig am Markt 16, welche die von der renommirten Firma geführten Weihnachtsartikel in reichster Auswahl aufführt.

Wir verweisen hierdurch noch besonders auf das bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegenden Nummer unseres Blattes beiliegende Kohlen-Preisverzeichniß der altrenommirten Kohlenfirma **C. Hoffmann-Ebeling & Co.**

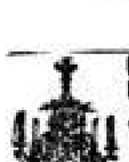
**Bilderbücher, Malkasten, Spiele,**
Modellirbogen, Ankleide-Figuren, Laubsäge-Vorlagen, Papier-Canevas-Arbeiten, Stammbuch-Bildchen.
**M. Apian-Bennewitz,** Markt, Barthel's Hof, nur i. Hofe quern.

**Auskünfte.** Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.
Einzeln 3 ℳ Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel
9 14 30 55 100 ℳ
auf Deutschland und D.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Angabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
**A. Beulshausen's Patent-Ofen** rc. mit **Grudefeuerung.**
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

**Hectographenmasse,** beste, ca. 100 saubere Abzüge gebend, nicht am Papier anklebend, sowie vorzügl. **Hectogr.-Tinte** empf. billigst auch im Einzelnen **Felix Böttcher**, Walzenmasse-Fabrik, Sternwartenstraße 25.

# Franz Zangenberg,
Grimmaische Str. 11 und 13.
**Special-Abtheilung für Seidenwaaren,**
Reinseidener Merveilleux,
Meter von 1 ℳ 75 ₰ an.


**Sächsische Broncewaaren-Fabrik,**
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

**Carl Flatau's**
Special-Marke
**Connecticut**
feine, ganz milde, aromatische 10-₰-Cigarre.
Goethestraße 5, am Neuen Theater, und Lortzingstr. 1.

**Doppelte Vorsicht empfohlen.** Seit einiger Zeit empfiehlt ein Schuhmacher, der zufällig „Brandt" heißt, in den Zeitungen sogenannte Schweizerpillen, **deren Werthlosigkeit constatirt worden ist.**

Das verehrliche Publicum thut deshalb gut, **um die wirklich echten**, von den Professoren Dr. Fournol, Dr. Phillipeau, Dr. Jafienski, Dr. G. v. Rennel, Dr. C. Rignalt, Dr. Ph. Durier, Dr. Steingreber, Dr. Faul, Dr. Guillaume, Dr. Barach erprobt und empfohlenen Schweizerpillen von **R. Brandt, St. Gallen** (Schweiz), Mitglied der Gesellschaft für Hygieine, zu erhalten, **ausdrücklich** nebenstehende **Schutzmarke, rothes Kreuz in weißem Dreieck** zu verlangen und anders aussehende Schachteln als unecht und der Gesundheit gefährlich zurückzuweisen. Hauptniederl. Engel-Apotheke, Leipzig, u. zu beziehen d. d. nächste Apoth.

Es wird wohl sehr viele Wähler geben, die Bekannte oder Freunde unter den Juden besitzen, die sie schätzen gelernt haben. Für **alle** diese **Wähler** muß es eine **wahre Befriedigung** sein, gegen die in Leipzig **so gewissenlos wie kaum irgend wo anders, aber kaum irgend wo so ohne Grund wie hier, betriebene Judenhetze** einen **Protest** einzulegen!

Dieser Protest kann von allen diesen Wählern erhoben werden, wenn sie dem Vorschlage der „Freien Vereinigung" folgen und Herrn **John** von der Liste der vereinigten Ordnungs-Parteien streichen.

## Am 2. Advent 1892 wurden aufgeboten:

**Thomaskirche.**

1) A. von Römer, Oberstlieutenant z. D. hier, mit H. von Morgenstern, Wirkl. Geh. Raths, Regierungs-Präsidenten a. D. Dr. Leopold von Morgenstern, Excellenz, Großkreuz, Comthur rc. hier hinterl. Tochter. 2) O. H. Salomon, Schuhmacher hier, mit A. P. Th. Berger, Müllers in Schkeuditz Tochter. 3) O. F. Th. Piontek, Markthelfer hier, mit A. M. Becker, Schuhmachermeisters hier Tochter. 4) F. Fox, Kellner hier, mit C. Th. M. Weller, Arbeiters hier hinterl. Tochter. 5) F. R. Flemming, Buchhandlungsgehilfe hier, mit C. A. P. Schneider, Handarbeiters hier Tochter. 6) C. W. G. Stengler, Kaufmann hier, mit G. A. Pausch, Privatmanns hier Tochter.

**Nicolaikirche.**

1) C. Sandreck, Naturheilkundiger in Chemnitz, mit C. M. verw. Dosch geb. Theuerling. 2) F. R. Mühlner, Polizeischutzmann hier, mit M. S. B. Häßner, Schlossers hier hinterl. T. 3) G. A. Sahlbach, Bildhauer in L.-Reudnitz, mit A. A. O. Rödiger, Kohlenhändlers hier T. 4) F. W. Möller, Kaufmann hier, mit A. F. Backmann aus Kryzahnen, Kreis Tilsit. 5) F. L. Doberenz, Lehrer hier, mit O. Trobsch, Kaufmanns in Zwickau T. 6) C. F. Heßler, Eisenbahn-Stations-Assistent in Stauchitz, mit M. C. Hüttig, Handelsmanns in Groß-Weitzschen hinterl. T.

**Marthäikirche.**

1) F. L. Meißner, Handarbeiter in Leipzig-Reudnitz, mit A. B. Lose, Handarbeiters in Leipzig hinterl. Tochter. 2) F. O. Müller, Sattler hier, mit K. S. Meißner, Bahnarbeiters in Wahren Tochter. 3) K. R. C. Ruppe, Buffetier hier, mit F. Spindler aus Preßeck in Bayern. 4) J. G. A. Koch, Kaufmann hier, mit C. A. Wielsch, Hausmanns an der Handels-Lehranstalt hier Tochter. 5) J. H. F. W. Nicke, Werkstätten-Vorstand in Cassel, mit A. C. Netzel, Privatmanns hier Tochter. 6) F. B. Kenezun, Kürschner hier, mit C. L. Zausch aus Teuchern. 7) C. L. Kempisch, pens. Stationsassistent in Leipzig-Neustadt, mit A. F. A. Lange, Leihhaus-Expedientens hier hinterl. Tochter. 8) O. H. C. Neugebauer, Barbier hier, mit A. C. P. Erbert, Güter-Expedientens in Merseburg Tochter.

**Petrikirche.**

1) K. M. Mühlberg, Notenstecher hier mit A. S. Sperling, pens. Feuerwehrmanns hier T. 2) C. C. Voigt, Maurer in Stötteritz, mit A. M. Bärwald, Korbmachers hier T. 3) F. P. J. Kramer, Gelbgießer in Grimma, mit C. M. Jahn in Grimma, Lackirers und Firmenschreibers hier T. 4) R. Sprotte, Tischler hier, mit C. B. Bechstädt, Mechanikers hier T. 5) F. O. Scharf, Schlossermeister hier, mit W. J. J. Schulze, Schneiders hier hinterl. T. 6) C. A. Richter, Privatmann, mit J. W. verw. Otto geb. Otto hier. 7) C. H. Scheibe, Bahnarbeiter in L.-Volkmarsdorf, mit M. J. Büttner hier.

**Andreaskirche.**

1) W. H. Schönemeyer, Heizer am städtischen Schlachthof hier, mit A. H. Lange, Schlossermeisters in Hainichen hinterl. T. 2) F. F. Berger, Fabrikarbeiter hier, mit J. C. Grunewald, Hausbesitzers und Fleischermeisters in Markkleeberg hinterl. T. 3) C. W. Glaubig, Schänkwirth hier, mit A. C. Böhme, Handarbeiters in Arzberg b. Torgau T. 4) R. R. C. H. Mönch, Kellner hier, mit A. M. C. Frank, Kellners hier, Tochter.

## Tageskalender.

**Telephon-Anschluß:**

**Expedition** des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222 }
**Redaction** des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153 } Amt I.
**Buchdruckerei** des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173 }

**Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.**

| | |
|---|---|
| Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz. | Postamt 14 (Yorkstraße 15). |
| Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. | Leipzig-Eutritzsch (Markt) Postamt Leipzig-Connewitz (Elsterstraße). |
| Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.). | Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße). |
| Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe. | „ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße). |
| Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe. | |
| Postamt 4 (Mühlgasse 10). | „ Leipzig-Lindenau (Poststraße). |
| Postamt 5 (Neumarkt 16). | |
| Postamt 6 (Wiesenstraße 19). | „ Leipzig-Reudnitz (Eisenbahnstraße). |
| Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38). | |
| Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof. | „ Leipzig-Plagwitz (Markt). |
| Postamt 9 (Neue Börse). | |
| Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8). | Postamt Leipzig-Reudnitz (Seneselder Straße). |
| Postamt 11 (Dufourstraße 12/14). | |
| Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c). | Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße). |
| Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe). | „ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt). |

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

**Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.**

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

**Die öffentlichen Fernsprechstellen** bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Reudnitz sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

**Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung** (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen Frachtsätze, Kartirungen rc.

**Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Handelskammer** Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

**Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2** (Tuchhalle) I. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

**Oeffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek (Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Ausgabe und Annahme der Bücher (Trier'sches Institut) täglich 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

**Bibliothek des Vereins für Erdkunde** (Augusteum, Kirchenflügel part., Zimmer Nr. 7), Montags u. Donnerstags 5—7 Uhr.

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I**, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II** in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III** in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV** in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V** in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

**Friedhofs-Expedition und Casse** für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Besorgung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

**Herbergen zur Heimath.** Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

**Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9):** Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

**Herberge für weibl. Dienstboten** („Marthahaus"), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen rc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

**Daheim für Arbeiterinnen.** Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Dienstbotenherberge nebst Arbeiterinnendaheim** (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Fischerische Straße 18, S.-G., part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.

**Lehrlingsdaheim** (Gneisenaustr. 10, I.). Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher P. Wurlitzer.

**I. Sanitätswache** (Gartenstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

**Universitäts-Augenheilanstalt**, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

**Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern** (Lange Straße 25): Polikl. für Nervenkranke. Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

**Veterinär-Klinik der Universität.** (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale**, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Weißportal zu lösen.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

**Neue Börse.** Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

**Kunstgewerbe-Museum.** Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

**Ausstellung der städtischen Badeanstalten von Badeconsum-Artikeln** aller Art in dem Schlaben des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Dauernde Gewerbe-Ausstellung**, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

**Franz Schneider**, k. k. Hofmöbelfabrik, Westftraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**F. A. Schütz**, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

**Chr. Harbers**, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

**Panorama am Roßplatz.** Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof**, täglich geöffnet.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.**

**Gummi-Schuhe** und **-Stiefel** (echt St. Petersburger),
**Gummi-Regenröcke,**
**Gummi-Gasschläuche** bei
**Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Actiengesellschaft für Fuhrwesen,**
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**
10 Petersstrasse 10.
**Gummischuhe** und **Pelzstiefeletten.**
**Gummi**-Gasschläuche.
**Gummi**-Regenröcke für Herren und Damen.

**Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen** und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstrasse No. 57.

**Gummi-Gasschläuche** bei
**Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

**Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen,** System Tovote, Stauffer & Reisert, **Mollerup Dampfölungs-Apparate** bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

**J. G. Irmler,** Hoflieferant.
**Flügel- und Pianino-Fabrik.**
**Verkauf.** Leplaystrasse 10a. **Vermiethung.**

**Roessler & Holst,**
**Anfertigung bester Damengarderobe.**
**Specialität:**
**Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.**
**Atelier für Damenhüte jeden Genres.**

## Neues Theater.

Montag, den 5. December 1892.
Anfang ½7 Uhr.
(332. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun.)

**DON JUAN.**

Große Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen des da Ponte neu übersetzt von Dr. Grandaur. Für die hiesige Aufführung bearbeitet unter theilweiser Zugrundelegung des Wolzogen'schen Scenariums. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Der Gouverneur | Herr Wittekopf. |
| Donna Anna | Frl. Doxat. |
| Don Octavio | Herr Marion. |
| Don Juan | Herr Schelper. |
| Donna Elvira | Frl. Pewny. |
| Leporello | Herr Knüpfer. |
| Zerline | * |
| Masetto | Herr Neidel. |

Cavaliere. Damen. Landleute. Pagen. Diener.

Das **Menuet** (Pavana) im Finale des 1. Actes arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Stichler, Frl. Todt, Herrn Strügel, sowie den Damen des Corps de Ballet.

Ort der Handlung: Sevilla.

Erster Act: 1) Park und Palast des Gouverneurs.
2) Platz in Sevilla vor Don Juan's Villa.
3) Festsaal in Don Juan's Villa.

Zweiter Act: 4) Platz in Sevilla vor Don Juan's Villa.
5) Vorhalle im Palaste der Donna Anna.
6) Kirchhof in Sevilla.
7) Zimmer im Palast der Donna Anna.
8) Festsaal in Don Juan's Villa.

* Zerline — Frl. Brüning vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Inspicient: Herr Merkel.

**Opern-Preise.**

Texte in der Bearbeitung von Franz Grandaur à 50 ₰ und das dieser Aufführung zu Grunde gelegte „Scenarium" für das Leipziger Stadttheater à 20 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

**Repertoire.** Dienstag, den 6. December (333. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün). Gastspiel der Violinvirtuosin Fräul. Frida Scotta. Concert von Mendelssohn (Fräul. Scotta). Hierauf: **Bastien und Bastienne.** Dann: Solostücke (Frl. Scotta). Zum Schluß: **Der Vetter.** Anfang ½7 Uhr.

## Altes Theater.

Montag, den 5. December.
Anfang 7 Uhr.

**Pension Schöller.**

Posse in 3 Acten. Nach einer Idee v. W. Jacoby, v. Carl Laufs.
Regie: Oberregisseur Grünberger.
Vorher:

**Der sechste Sinn.**

Schwank in 1 Act von G. von Moser und R. Misch.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

**Repertoire.** Dienstag, den 6. December. **Mamsell Nitouche.** Anfang 7 Uhr.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,52 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau) — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,28 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain) — *6,20 N. — 8,35 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,42 V. — 2,12 N. — 5,55 N. — 9,26 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,30 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11,10 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,5 fr. — *6,12 fr. — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 10,15 V. — *11,30 V. — 12,30 N. — 1,24 N. (bis Markranstädt). — 1,45 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,40 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — 9,55 N. (bis Corbetha). — *11,15 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,35 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Weida).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,26 V. — 12,5 N. — 1,59 N. — 5,55 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Nach Gaschwitz: 5,16 fr. — 10,40 V. — 4,— N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). 7,— fr. — 8,47 fr. (bis Knauthain). — 10,51 V. (nach Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 8,5 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 11 12 N. (nach Weida).

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). —